

Nach „Kärntner in Not“-Aufruf ein Freudentag für junge Frau

AvW Gruppe AG und Landeshauptmann Haider ermöglichen 25-jähriger Frühpensionistin die Kiefer-Totalsanierung und die Rückkehr ins Leben.

WOLFGANG RAUSCH

Brigitte M. konnte ihr Glück fast nicht fassen, als sie von der „Kleinen Zeitung“ erfuhr, dass ihr Leiden bald ein Ende finden wird. Wie gestern berichtet, verlor die junge Frau sukzessive ihre Zähne und kann wegen einer Rückbildung des Kieferknochens keine Prothese tragen. Die Folgen waren Arbeitslosigkeit und Depressionen. Seit knapp einem Jahr ist sie in befristeter Berufsunfähigkeitspension – volkswirtschaftlicher Wahnsinn.

Das Schicksal von Brigitte M. sorgte gestern nicht nur in Kärnten, sondern selbst in Deutsch-

land für Aufsehen. Der TV-Sender RTL bot ihr ein Interview an – und Behandlung durch einen deutschen Zahnarzt. Brigitte M. lehnte dankend ab. Sie will kein Aufsehen um ihre Person – und sie will in Kärnten operiert werden.

Bereits am 21. April kann die langwierige Behandlung beginnen. Den Grundstein hat die AvW Gruppe AG in Krumpendorf gelegt, die Brigitte M. für die Kiefersanierung 6000 Euro – fast die Hälfte der erforderlichen Summe! – spendet. „Das Schicksal von Frau M. hat



Soforthilfe: Wolfgang Auer von Welsbach KK

mich sehr berührt. Ich wünsche ihr für die bevorstehende Operation alles Gute“, so der Gründer und Vorstandschef Wolfgang Auer von Welsbach. Die AvW-Gruppe AG hat einen eigenen Sozialfonds und widmet ein Prozent ihres Nettogewinns sozialen Zwecken.

Dank auch an Landeshauptmann Jörg Haider. Er stellte nach unserem Aufruf spontan 2000 Euro zur Verfügung.

Weitere Zuschüsse sind in Aussicht, einen namhaften Beitrag wird „Kärntner in Not“ leisten.